

Doppelspurausbau Luzern—Hergiswil, Modul 1 und Modul 2 / Umbau Bahnhof Hergiswil

Bauherrschaft:	Zentralbahn
Arbeitsumfang:	Projekt und Bauleitung in IG (Federführung)
Ausführung:	2002-2006
Kosten:	ca. CHF 25 Mio. (Trassebau)

Wichtige Daten / Kurzbeschreibung: Die Brünigbahn wurde zwischen Luzern-Allmend und Hergiswil im Rahmen von zwei Modulen auf eine Doppelspur aus- respektive umgebaut. Gleichzeitig wurde im Bahnhof Hergiswil ein neues Einfahrtsgleis mit Peronkante aus Richtung Stans gebaut.

Länge der neuen Doppelspur: 4.5 km.

Die Bauarbeiten für den Doppelspurausbau in stark überbautem Vorortgebiet mussten unter voller Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs sowie unter maximaler Berücksichtigung der Anwohnerbedürfnisse in schwierigstem Baugrund (Seekreide, hoher Grundwasserspiegel), mit Anpassung der Kunstbauten in mehreren Etappen durchgeführt werden. Die Arbeiten unmittelbar im Bereich des jeweiligen Betriebsgleises erforderten grosse Kenntnis des Bahnbetriebs und der erforderlichen Sicherheitsmassnahmen.

Da die neue Doppelspurachse aus Gründen der knappen Platzverhältnisse im stark überbauten Gebiet mit der Achse der bestehenden Einspur auf weiten Teilen deckungsgleich war, musste als erster Schritt das neue Gleis in verschobener Lage provisorisch gebaut und betrieben werden. In diesem Bau- resp. Betriebszustand konnte das bestehende Einspurgleis abgebrochen und das erste Gleis der neuen Doppelspur in richtiger Lage gebaut werden. Erst anschliessend, mit dem Betrieb auf dem neuen Gleis der Doppelspur in richtiger Lage, konnte das zweite Gleis der Doppelspur aus der provisorischen, verschobenen Lage in die definitive Lage geschoben und anschliessend die Bahntechnikanlagen fertig gebaut werden.

